Pensionen sollen gekürzt werden

Reformpläne: Frauen sollen 2033 um bis zu zwölf Prozent weniger bekommen

Wien (VN-joh) Die Bundesregierung plant schmerzliche Einschnitte in der Altersversorgung. Das Pensionsniveau soll beispielsweise immer weiter abgesenkt werden.

Der Wiener Arbeits- und Sozialrechtler Theodor Tomandl, der die Pensionsreformkommission leitet, ist mehr als zufrieden: "Erstmals werden nicht nur Reformen für ein paar Jahre, sondern für Jahrzehnte gemacht."

Sprich, wenn alles, was nun geplant sei, umgesetzt werde, konnten sich "auch die Jungen darauf verlassen, dass sie eine Pension erhalten werden". Die Regierung hat sich tatsächlich einiges vorgenommen:

· Das Frühpensionsalter wird

ab 2004 weiter angehöben, bis 2009 das gesetzliche Pensionsantrittsalter von 60 (Frauen) bzw. 65 (Männer) erreicht ist (die Ausnahmebestimmung für Schwerarbeiter — die "Hacklerregelung" – wird verlängert).

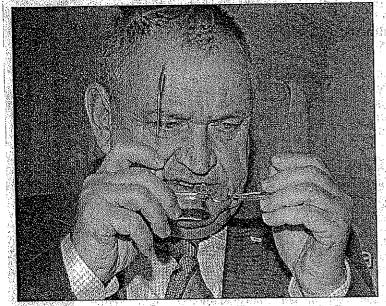
Die Frühpension wird, so lange sie bestehen bleibt, noch unattraktiver gemacht. Der Abschlag wird schließlich erhöht – wer früher in Pension geht, erhält nicht mehr drei, sondern 4,2 Prozent pro Jahr weniger.

• Der so genannte "Steigerungsbetrag" wird unterdessen gesenkt. Das bedeutet, dass die höchstmögliche Pension nicht mehr nach 40, sondern erst nach 45 Versicherungsjahren erreicht werden kann.

• Der "Durchrechnungszeitraum" wird schrittweise verlängert. Während derzeit die 15 besten Einkommensjahre zur Pensionsbemessung herangezogen werden, sollen es 2033 immerhin 40 sein. Die Folge ist, dass künftige Pensionisten immer weniger bekommen werden. Laut WIFO-Experte Alois Guger erwartet Männer, die heute 30 Jahre alt sind, ein Minus von drei bis sieben

Prozent, Frauen gar ein Minus von sieben bis zwölf Prozent.

Laut Regierungsprogramm werden übrigens auch bestehende Pensionen gekürzt – indirekt, aber doch Der Krankenversicherungsbeitrag der Pensionisten sowie der Pensionssicherungsbeitrag der Beamten in Ruhe söllen um einen Prozentpunkt erhöht werden.



Sozialminister Haupt (FPÖ) hat hoffentlich den Durchblick: Er muss die Reformpläne nun in Gesetzestexte fließen lassen. (Reúters)

Frühpensionsalter Geplante Abschaffung bis 2009, stufenweise Anhebung Männer Frauen 61 Jahre 56 Jahre 6 Monate 6 Monate 56 Jahre 2004 61 Jahre 10 Monate 10 Monate 62 Jahre 57 Jahre 2005 4 Monate 4 Monate 58 Jahre 2006 63 Jahre 58 Jahre 63 Jahre 2007 8 Monate 8 Monate 2008 64 Jahre 59 Jahre 4 Monate 4 Monate 60 Jahre**ry** 2009 65 Jahre